

EIN WOCHENENDE IM GEDENKEN AN L. KUBEŠ SEN.

14 beliebte Blaskapellen aus verschiedenen Ländern, zwei Folkloregruppen, fast 3000 Besucher, viel Tanz, Gesang, gelebte Freude an der Blasmusik sowie eine tadellose Organisation und das (fast durchgängig) gute Wetter sorgten für einen erfolgreichen 22. Jahrgang des internationalen Kubeš-Festivals in Soběslav, das traditionell am dritten Wochenende im Juli stattfand. Und mit einer schönen Nachricht überraschten die Veranstalter schon kurz nach dem Festival alle Freunde der traditionsreichen Veranstaltung...



Ladislav Kubeš und »Veselka« unterhalten das Publikum. Fotos: Kubeš



Der Chef persönlich am Helikon: Ladislav Kubeš.

Der Festivalauftakt am Freitag ging im Kulturhaus in Soběslav mit einem Schlemmerabend über die Bühne. Für die musikalische Umrahmung und Unterhaltungskonzerte sorgten die tschechische Blaskapelle »Sebranka« aus Vlašim und die weit angereisten Gäste aus der Schweiz – die »Eulach Musikanten«. Ihnen schlossen sich beim Gesamtchor auch die »Bull Falls Brewery Blasmusikanten« aus Don Zambow, Wisconsin aus den Vereinigten Staaten von Amerika an. Sie befanden sich zur Zeit des Festivals auf einer Reise durch Europa mit dem Ziel, tschechische, deutsche und österreichische Brauereien kennenzulernen.

Blasmusik am Hauptplatz – und im Umland

Mit dem 12-Uhr-Schlag am Samstagmittag startete das Blasmusikprogramm auf der gedeckten Bühne des Hauptplatzes in Soběslav, wo bis Mitternacht zwei Folklore-Ensembles und neun Blaskapellen auftraten. Das Besondere an diesem Festival ist der Auszug der Kapellen in die umliegenden Dörfer, wo diese parallel zum Programm auf dem Hauptplatz ab 14 Uhr auch für die Dorfbevölkerung aufspielen. Dieses Jahr waren es sechs an der Zahl, verteilt auf die Gemeinden Borkovice, Klenovice, Tučapy und Želeč. In Borkovice kamen die zahlreichen Besucher zum Beispiel in den musikalischen Genuss der beliebten Blaskapelle »Veselka« und ihrem Chef

Ladislav Kubeš sowie der »Eulach Musikanten«. Während der drei Auftritte der Gäste aus Winterthur – im Kulturhaus, in Borkovice und auf der Hauptbühne in Soběslav am Sonntag – erklangen viele original tschechische Titel. Für ihren Sänger Herbert Rutishauser zogen sie als Verstärkung die Sängerinnen von »Veselka« hinzu. Aber auch eine Kostprobe der Schweizer Volksmusik mit Schottisch, Alphorn, Holzlöffel und Fingerakrobatik am Sopransaxofon fand großen Anklang beim interessierten Publikum.

Lob für Gastkapellen von Publikum und Prominenz

Für die Schweizer Musikkollegen von »Gerolds Musikvagabunden« war die Teilnahme am Festival eine Premiere. Sie griffen am Nachmittag in Klenovice und am frühen Abend auf der Hauptbühne in der Stadt zu ihren Instrumenten. Ihr konzertanter Auftritt mit Bravoursolis und einem hohen spielerischen Niveau rief Staunen und Respekt der Zuhörer und der beiden Moderatoren Karel Hegner und Martin Hlaváček hervor. Bei der Interpretation der tschechischen Musik standen die Schweizer den einheimischen Kapellen in nichts nach: »Sie staunten erst und kamen zu uns, um zu lernen – und jetzt staunen wir«, so die Moderatoren. Dies bestätigte vom Bühnenrand aus auch Antonín Pavluš von »Mistříňanka« mit »Bravo, super!«-Rufen.

Am Sonntag ehrte das Organisationskomitee drei verdiente tschechische Persönlichkeiten: So wurden der Autor Miloň Čepelka sowie die Komponisten Jan Lipold und Jaroslav Zeman mit dem Goldenen Violinschlüssel des Kubeš-Musikverlags ausgezeichnet. Zudem wurden Arnold Schmid (für 20-jährige Kapellmeistertätigkeit) und Patrick Bosshard (für 30-jährige Präsidentschaft) von den »Eulach Musikanten« geehrt, verbunden mit dem Dank für die langjährige Zusammenarbeit bei der Gestaltung des Festivals – die Kapelle nahm seit 1996 bereits zum siebten Mal teil. Dirigent Arnold Schmid kam neben Jaroslav und Vladimír Zeman die Ehre zu, beim Gesamtchor aller Teilnehmenden das Lied »Moje česká vlast« (»Ein schönes Fleckchen Erde«) zu dirigieren, das mittlerweile zur südböhmischen Hymne avanciert ist.

Ladislav Kubeš, Kulturhausdirektor Petr Valeš und Hans-Peter von Siebenthal zogen als Veranstalter eine sehr gute Bilanz und freuten sich, bereits jetzt bekanntgeben zu können: Das Festival in Soběslav wird noch weitere drei Jahre stattfinden. ◀ *Hans-Peter von Siebenthal*

www.kubesovasobeslav.cz



Arnold Schmid von den »Eulach Musikanten« während des Gesamtchors.



Ein letzter Höhepunkt: der Gesamtchor am Sonntag.



Die Ehrenden und die Geehrten (von links): Gerhard Sulyok (Tuba Musikverlag), Komponist Jaroslav Zeman, Ladislav Kubeš, Miloň Čepelka, Komponist Jan Lipold und Veranstalter Hans-Peter von Siebenthal.